

# **Das Dilemma namens neue Heizung**

**Beitrag von „kodi“ vom 25. März 2022 17:12**

Ich hab das kürzlich für mich auch durchgespielt und werde meine alte Heizung so lange wie möglich behalten.

Es gibt derzeit keine wirklich befriedigende Lösung für ältere Häuser.

Letztendlich hat nur eine gut ausgelegte Wärmepumpe das Potential ökologisch neutral zu sein. Das Problem ist, dass sie bei falscher Auslegung zur Energieschleuder wird, wie eine Stromdirektheizung.

Unschlüssig bin ich welche Art dabei am sinnvollsten ist. Dezentral per Klimaanlage, zentrale Luftwärmepumpe, Erdwärmepumpe...

Bei Pelletheizungen muss man sich klar machen, dass man dabei derzeit die russischen Taigawälder und rumänischen Waldnationalparke verheizt und die nicht nachgepflanzt werden. Die Waldflächen werden auch nicht für eine großflächige Umstellung reichen, selbst wenn sie nachhaltig bewirtschaftet würden.

Gleiches gilt für Biogas, Biofuels, etc. Sie kann allerdings eine sinnvolle Einzellösung sein, wenn die nachhaltige lokale Versorgung gewährleistet ist.